

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd

am 07.12.2016

**um 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr in Remscheid, Heinrich-Neumann-Schule - Städt.
Förderschule und Schule f. Kranke, Engelbertstraße 1**

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Stefan Grote

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Elke Rühl

Bezirksvertreter/innen

Frau Rita Jungesblut-Wagner

Frau Elfriede Korff

Herr Dierk Martz

Frau Alessia Schaaf

Herr Hans-Gerd Steinheuser

Herr Klaus Wetzel

Frau Jutta Wilke

Beratende Mitglieder

Frau Waltraud Bodenstedt

vom Seniorenbeirat

Herr Dieter Janke

von der Polizei

Herr Uwe Wargers

von der Verwaltung

Herr Andreas Huth

Herr Daniel Pfordt

Herr Jörg Schubert

Fachdienst 0.12 - Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften

Fachdienst 3.32 - Bürger, Sicherheit und Ordnung

Fachdienst 0.62 - Bauen, Vermessung und Kataster

Schriftführer/in

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreter/innen

Herr Paul Uwe Schabla

Herr Bernd F. W. Störmer

Tagesordnung

- | | | |
|-------------|---------|--|
| 1 | | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 28.09.2016 |
| 3 | | Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2016 |
| 4 | | Fragestunde für Einwohner |
| 5 | | Verbesserungen der Verkehrsführung und der Sicherheit im Straßennetz des Rosenhügel |
| 5.1 | 15/1995 | Verbesserungen der Verkehrsführung und der Sicherheit im Straßennetz des Rosenhügel |
| 5.2 | 15/3015 | Anfrage des Bürgervereins Rosenhügel zur dortigen Verkehrssituation |
| 6 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 10 | | Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 10.1 | 15/2975 | Verkehr auf der Intzebrücke begrenzen
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 - Süd |
| 10.2 | 15/2974 | Intzestraße zur Vorfahrtsstraße machen
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 - Süd |
| 11 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 11.1 | | Wiederaufbau des Mannesmann-Turms, Burger Straße
- Anfrage Herr Grote |
| 11.2 | | Prüfauftrag: Tempo-30-Zone in der Baisieper Straße
- Anfrage Frau Rühl |
| 11.3 | | Straßenausbau Verkehrsknotenpunkt Trecknase; hier: Ausweichroute über Baisiepen
- Anfrage Herr Grote |
| 11.4 | | Verkehrsstau auf der Lenneper Straße in Höhe der Autobahnanschlussstelle Remscheid
- Anfrage Herr Wetzel |

- 12** Ansiedlung eines Designer-Outlet-Centers (DOC)
- 12.1** 15/2947 Öffentliche Informationen über den Inhalt des Städtebaulichen Vertrages gemäß § 11 Baugesetzbuch zum Bebauungsplan Nr. 657 "Gebiet Röntgen-Stadion, Jahnplatz und Kirmesplatz in Remscheid-Lennep" der Stadt Remscheid
- 12.2** Bebauungsplan Nr. 657 – Gebiet Röntgen-Stadion, Jahnplatz und Kirmesplatz in Remscheid-Lennep
- 12.2.1** 15/2950 Bebauungsplan Nr. 657 - Gebiet Röntgen-Stadion, Jahnplatz und Kirmesplatz in Remscheid-Lennep; Aktualisierte Unterlagen zur Drucksache 15/2589
- 12.2.2** 15/2589 Bebauungsplan Nr. 657 – Gebiet Röntgen-Stadion, Jahnplatz und Kirmesplatz in Remscheid-Lennep
 1. Entscheidung über die zur erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (§ 4 Abs. 2 BauGB / § 3 Abs. 2 BauGB / § 4 a Abs. 3 BauGB)
 2. Entscheidung über die zur erneuten Beteiligung der kommunalen Körperschaften (Gemeinden/Kreise) eingegangenen Stellungnahmen (§ 2 Abs. 2 BauGB / § 3 Abs. 2 BauGB / § 4 a Abs. 3 BauGB)
 3. Entscheidung über die zur erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB / § 4 a Abs. 3 BauGB)
 4. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW)
- 13** 15/3020 Umsetzung des Förderprogramms für die kommunale Schulinfrastruktur – Gute Schule 2020

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Der Bezirksvertretung liegen per Nachtrag zugestellt die zu Punkt 12.2.1. angekündigte Drucksache 15/2950 vom 24.11.2016 und die zu Punkt 13 angekündigte Drucksache 15/3020 vom 22.11.2016 zur Beratung vor.

Des Weiteren liegt der Bezirksvertretung per Tischvorlage eingebracht die Drucksache 15/3065 zur Beratung vor.

Frau Korff bittet im Namen der SPD-Fraktion darum, die Beratung über die Anträge der CDU-Fraktion zu den Themen „Verkehr auf der Intzebrücke begrenzen“ (Drucksache 15/2975) und „Intzestraße zur Vorfahrtstraße machen“ (Drucksache 15/2974) wegen Beratungsbedarf in der Fraktion zurück zu stellen.

Herr Grote lässt daraufhin über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Beratung zu den Drucksachen

- 15/2975
Verkehr auf der Intzebrücke begrenzen
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 – Süd
- 15/2974
Intzestraße zur Vorfahrtsstraße machen
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 - Süd

wird zurückgestellt.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung die Tagesordnung zur Kenntnis.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 28.09.2016

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2016

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

4. Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnern liegen nicht vor.

5. Verbesserungen der Verkehrsführung und der Sicherheit im Straßennetz des Rosenhügel

Herr Grote teilt die Bedenken der Petenten, dass die Kinder beispielsweise beim Verlassen der Kindertagesstätte zwischen den hier stehenden Fahrzeugen unvermittelt auf die Fahrbahn treten und von dem fließenden Verkehr möglicherweise zu spät wahrgenommen werden könnten. Herr Grote regt deshalb an, die Verwaltung möge in der Verkehrsbesprechung vielleicht noch einmal der Frage nachgehen und im Detail prüfen, ob es nicht doch sinnvoll ist, unmittelbar vor dem Eingangsbereich der Kindertagesstätte auf eine Länge von vielleicht 3 bis 4 Fahrzeugen ein absolutes Haltverbot einzurichten, um so die Sichtverhältnisse zu verbessern.

(siehe hierzu auch die Punkte 5.1. und 5.2.)

**5.1. Verbesserungen der Verkehrsführung und der Sicherheit im Straßennetz des Rosenhügel
Vorlage: 15/1995**

(Beratung hierzu siehe Punkt 5.)

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**5.2. Anfrage des Bürgervereins Rosenhügel zur dortigen Verkehrssituation
Vorlage: 15/3015**

(Beratung hierzu siehe Punkt 5.)

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

6. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Schriftliche Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gemäß Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

7. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

Mitteilungen der Verwaltung gemäß Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

10. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**10.1. Verkehr auf der Intzebrücke begrenzen
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 - Süd
Vorlage: 15/2975**

(siehe hierzu Punkt 1.)

(zurückgestellt !)

**10.2. Intzestraße zur Vorfahrtsstraße machen
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 - Süd
Vorlage: 15/2974**

(siehe hierzu Punkt 1.)

(zurückgestellt !)

11. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**11.1. Wiederaufbau des Mannesmann-Turms, Burger Straße
- Anfrage Herr Grote**

Auf Nachfrage von Herrn Grote teilt Herr Schubert mit, dass der Verwaltung in der Angelegenheit des Wiederaufbaus des Mannesmann-Turmes keine neuen Erkenntnisse vorlägen, über die sie hier und jetzt berichten könnte.

Herr Grote bringt daraufhin das Unverständnis und die Verärgerung der Bezirksvertretung darüber zum Ausdruck, dass man in dieser Angelegenheit nunmehr schon seit geraumer Zeit keinerlei Fortschritte mehr erkennen könne, und bittet die Verwaltung darum, in ihren anstehenden Gesprächen mit dem Eigentümer deutlich zu machen, dass die Geduld der Bezirksvertretung bereits heute stark überstrapaziert und nicht endlos sei. Zugleich möge die Verwaltung alle verfügbaren Mittel einsetzen und den Eigentümer mit Nachdruck dazu anhalten, diesen Missstand nunmehr zu beheben und für einen umgehenden Wiederaufbau des so genannten „Blauen Mondes“ Sorge zu tragen. Die übrigen Bezirksvertreter/-innen schließen sich diesen Ausführungen an.

**11.2. Prüfauftrag: Tempo-30-Zone in der Baisieper Straße
- Anfrage Frau Rühl**

Frau Rühl bittet die Verwaltung um Auskunft, zu welchen Erkenntnissen sie im Zuge der ihr in Auftrag gegebenen Untersuchung und Prüfung einer Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Baisieper Straße im Bereich der Abzweigung Breslauer Straße und Baisiepen gekommen ist.

Herr Pfordt nimmt zu der Anfrage Stellung und legt kurz dar, warum die Einrichtung einer Tempo-30-Zone oder auch die alternative Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung aus Sicherheitsgründen in dem in Rede stehenden Bereich aus Sicht der Fachverwaltung nicht befürwortet bzw. als nicht realisierbar beurteilt wird. In diesem Zusammenhang weist Herr Pfordt darauf hin, dass die Verwaltung zu dem hier angesprochenen Fragenkomplex zur kommenden Sitzung der Bezirksvertretung noch eine ausführliche und ins Detail gehende Stellungnahme vorlegen werde.

**11.3. Straßenausbau Verkehrsknotenpunkt Trecknase; hier: Ausweichroute über Baisiepen
- Anfrage Herr Grote**

Herr Grote spricht die anstehende Straßenausbaumaßnahme im Bereich des Verkehrsknotenpunktes Trecknase an und bittet die Verwaltung darzulegen, welche Vorbereitungen sie getroffen bzw. ins Auge gefasst habe, um das nach seiner Einschätzung mit Beginn der Bauarbeiten zu erwartende erhöhte Verkehrsaufkommen in der Baisieper Straße, die vermutlich von vielen als Ausweichroute gewählt werden dürfte, zu regeln.

Herr Pfordt erklärt hierzu, dass man für dieses Bauvorhaben wie bei derartigen Großprojekten üblich ein Verkehrskonzept ausgearbeitet habe, mit dessen Umsetzung man Anfang nächsten Jahres beginnen werde. Hierbei habe man auch die Baisieper Straße im Hinblick auf die zu erwartende höhere Verkehrsbelastung mit in die Überlegungen einbezogen und hierfür regulierende Maßnahmen vorbereitet. Allerdings sei davon auszugehen, dass man dieses Verkehrskonzept – so die Erfahrung – nach einer gewissen Einführungsphase noch nachjustieren und optimieren müsse.

**11.4. Verkehrsstau auf der Lennepers Straße in Höhe der Autobahnanschlussstelle Remscheid
- Anfrage Herr Wetzel**

Herr Wetzel spricht erneut die von ihm in der Vergangenheit bereits mehrfach bemängelten Verkehrsstörungen auf der B 229 – Lennepers Straße im Bereich der Autobahn-Anschlussstelle an und führt hierzu aus, dass sich die Verkehrslage hier nach seinen Beobachtungen bis heute nicht geändert habe. So komme es am BAB Anschluss Remscheid in Richtung Dortmund zu bestimmten Verkehrsspitzenzeiten nach wie vor zu erheblichen Verkehrsstaus. Herr Wetzel bittet deshalb die Verwaltung darum darzulegen, welche Maßnahmen sie ergreifen wolle, damit dieser Missstand nachhaltig behoben wird.

Herr Pfordt weist an dieser Stelle darauf hin, dass für den hier angesprochenen Streckenabschnitt der Landesbetrieb Straßenbau NRW verantwortlich zeichne und dass die Verwaltung das beschriebene Problem mit dem Landesbetrieb bereits ausführlich erörtert habe.

Herr Grote richtet trotzdem die Bitte an die Verwaltung, diese Angelegenheit noch einmal in der Verkehrsbesprechung zu thematisieren.

12. Ansiedlung eines Designer-Outlet-Centers (DOC)

- 12.1. Öffentliche Informationen über den Inhalt des Städtebaulichen Vertrages gemäß § 11 Baugesetzbuch zum Bebauungsplan Nr. 657 "Gebiet Röntgen-Stadion, Jahnplatz und Kirmesplatz in Remscheid-Lennep" der Stadt Remscheid
Vorlage: 15/2947**

Herr Wetzel bemängelt die Darstellungen in den vorliegenden perspektivischen Zeichnungen und bringt in diesem Zusammenhang seine Bedenken darüber zum Ausdruck, dass man diese aus seiner Sicht nicht korrekten Zeichnungen zur Vertragsgrundlage genommen habe.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

- 12.2. Bebauungsplan Nr. 657 – Gebiet Röntgen-Stadion, Jahnplatz und Kirmesplatz in Remscheid-Lennep**

- 12.2.1. Bebauungsplan Nr. 657 - Gebiet Röntgen-Stadion, Jahnplatz und Kirmesplatz in Remscheid-Lennep; Aktualisierte Unterlagen zur Drucksache 15/2589
Vorlage: 15/2950**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

- 12.2.2. Bebauungsplan Nr. 657 – Gebiet Röntgen-Stadion, Jahnplatz und Kirmesplatz in Remscheid-Lennep**
- 1. Entscheidung über die zur erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (§ 4 Abs. 2 BauGB / § 3 Abs. 2 BauGB / § 4 a Abs. 3 BauGB)**
 - 2. Entscheidung über die zur erneuten Beteiligung der kommunalen Körperschaften (Gemeinden/Kreise) eingegangenen Stellungnahmen (§ 2 Abs. 2 BauGB / § 3 Abs. 2 BauGB / § 4 a Abs. 3 BauGB)**
 - 3. Entscheidung über die zur erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB / § 4 a Abs. 3 BauGB)**
 - 4. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW)**
- Vorlage: 15/2589**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**13. Umsetzung des Förderprogramms für die kommunale Schulinfrastruktur – Gute Schule 2020
Vorlage: 15/3020**

Frau Jungesblut-Wagner gibt zu bedenken, dass ihres Wissens das Personal der Verwaltung nicht ausreiche, um die Maßnahmen aus dem in Rede stehenden, zeitlich befristeten Programm fachlich zu begleiten. Aus diesem Grund stellt Frau Jungesblut-Wagner den Antrag, die Bezirksvertretung möge ergänzend als Empfehlung beschließen, dass zur fachlichen Begleitung der Maßnahmen zur Umsetzung des Förderprogramms für die kommunale Schulinfrastruktur – Gute Schule 2020, d.h. projektbezogen und zeitlich befristet zusätzliches Personal eingestellt werden möge.

Herr Wetzel bittet darum, dass man im Zuger der Sanierung und Erneuerung der sanitären Anlagen unter anderem auch den Bedürfnissen der Menschen mit Handicap Rechnung tragen und beispielsweise auch behindertengerechte Toilettenanlagen einplanen möge. Ebenso möge man in den Grundschulen auf eine kindgerechte Ausstattung achten.

Nach Aussprache stellt Herr Grote zunächst den Antrag von Frau Jungesblut-Wagner und im Anschluss den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss: (8 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung)

Die Bezirksvertretung 2 – Süd spricht ergänzend die Empfehlung aus, dass zur fachlichen Begleitung der Maßnahmen zur Umsetzung des Förderprogramms für die kommunale Schulinfrastruktur – Gute Schule 2020, d.h. projektbezogen und zeitlich befristet zusätzliches Personal eingestellt werden möge.

Beschluss: (8 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung)

Die Bezirksvertretung 2 – Süd empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss der Stadt Remscheid beschließt, die mit dem Doppelhaushalt 2017 / 2018 beschlossenen und eingeplanten Fördermittel des Gesetzes zur Stärkung der Schulinfrastruktur „Gute Schule 2020“, für folgende Maßnahmen an den Remscheider Schulen einzusetzen:

Maßnahmen	Gesamt €
Bauliche Schulinfrastruktur (Sanierung, Renovierung, Erneuerung)	9.937.408
Digitale Schulinfrastruktur (Medienentwicklungsplanung)	2.274.640
Gesamt	12.212.048

2. Bei Wegfall einer Maßnahme ist die Entscheidung über Ersatzmaßnahmen vorzubereiten und dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

3. Zur fachlichen Begleitung der Maßnahmen zur Umsetzung des Förderprogramms für die kommunale Schulinfrastruktur – Gute Schule 2020 soll projektbezogen und zeitlich befristet zusätzliches Personal eingestellt werden.

gez.

Stefan Grote
Bezirksbürgermeister

gez.

Hans-Ulrich Dattner
Geschäftsführer